

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblische Geschichten

Hebel, Johann Peter

Pforzheim, 1824

21. Die Verwandtschaft Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-31843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31843)

ab. Etliches fiel unter die Dornen. Manche Menschen hören das Wort. Aber in ihrem Herzen liegt die irdische Sorge, und die Wollust des Lebens, und erstickt den guten Keim. Darum sind noch so viele böse Menschen auf der Welt und folgen nicht alle der Einladung in das heilige und selige Reich Gottes. Aber etliches fiel auf ein gutes Erdreich. Das bedeutet die, welche das Wort aufnehmen und bewahren in einem feinen guten Herzen, und bringen nach Vermögen gute Frucht.

Was will ein Kind aus diesem Gleichniß und seiner Deutung abnehmen? Ist nicht die Schule einem solchen Acker gleich? Rührt nicht Jesus mit so manchem schönen Sprüchelein die zarten Herzen an, und säet das Wort? Wie steht es um mein Herz? Bewahre mich, mein Gott, vor Unachtsamkeit, vor Leichtsinne, vor bösen Begierden! Erhalte in mir ein feines und gutes Herz! Mein Leben sey fruchtbar an guten Gesinnungen und Thaten!

21.

Die Verwandtschaft Jesu.

Solches und Anderes lehrete Jesus. Einst als er lehrete, und viele Leute um ihn herum saßen, kamen seine Mutter und seine Brüder und wollten etwas mit ihm reden. Jemand aus dem Volk sagte zu ihm: „Deine Mutter

Mutter und deine Brüder sind draussen und fragen nach dir.“ Jesus sprach: „Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?“ Mit diesen Worten streckte er die Hand über seine Jünger aus, und sprach: „Siehe das ist meine Mutter und das sind meine Brüder. Denn wer den Willen thut meines Vaters im Himmel, das ist mein Bruder, und meine Schwester und meine Mutter.“

Ein andermal war eine Frau durch seine Rede so sehr bewegt, daß sie mit lauter Stimme ausrief: „Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast.“ Das heisst, daß Maria eine glückliche Mutter sey, weil sie einen solchen Sohn habe. Da ward ihr bereits etwas erfüllt an ihrer schönen Hoffnung, daß sie selig preisen würden alle Kindeskinde. Ohne Zweifel hatte Jesus große Freude daran, daß seine Mutter so glücklich gepriesen und um feinetwillen geehrt und geliebt wurde. Doch sprach er: „Ja selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.“

22.

Mehrere Wunderwerke Jesu.

An einem Abend fuhr Jesus mit seinen Jüngern über das Meer, an welchem Capernaum liegt. Mehrere andere Schiffe zogen ebenfalls mit. Jesus, von den wohlthätigen